# 21. Schweizer Mustermesse Basel : 3. bis 13. April 1937

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1937)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777946

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Das Mustermessegebäude und der dichtbesetzte Parkplatz

# 21. Schweizer Mustermesse Basel

**3. bis 13. April 1937**

Phot.: Agefoba

Am Vorabend vor Messebeginn und noch eine ganze, lange Nacht hindurch in den sieben Hallen der Schweizer Mustermesse eine Hast und Hatz ohnegleichen! Werkleute, Dekorateure, bescheidene kleine Aussteller und gewichtige Geschäftsherren vereinen sich mit Schubkarren, Handwagen, Lastautos und kreischenden Kranen zu einem wildbewegten Durcheinander.

Der Morgen kommt und mit einem Schlage hat alles ein anderes Gesicht! Alles ist bereit zur grossen Parade vor den Vertretern der fünften Grossmacht. Die Presseleute der Schweiz, deutscher, französischer und romanischer Zunge, wie auch die Vertreter der ausländischen Presse schreiten hinein in das Märchen von den tausend und ein herrlichen und gediegenen Schweizerdingen, die tausend und ein fleissige Schweizerhände geschaffen haben. Wie eine glänzende Ausstellung stellt sich ihnen die Mustermesse vor. Sie ist zwar (und jedermann sollte das allmählich wissen) keine Ausstellung. Im trockenen und nüchternen Geschäftston und Aktenstil heisst sie die Stätte, an der jedes Jahr die schweizerischen Industrien und Gewerbe als an ihrer nationalen Einheitsmesse sich mit dem Handel der Schweiz wie des Auslandes ein Stelldichein geben, um Angebot und Nachfrage miteinander zu vergleichen. Und doch ist die Mustermesse immer wieder so etwas wie eine Ausstellung.

In diesem Jahre zum 21. Male stellen die säuberlich nach Gewerben und Industriezweigen geordneten Gruppen, die dennoch dem Gebote des ununterbrochen ineinander flutenden Lebens gemäss zumeist fast unmerklich ineinander übergehen, alles das zur freudigen Schau, was fortschreitende Technik im Verein mit reger Hände Arbeit ein Jahr hindurch an Neuem geschaffen hat. In wirtschaftlicher Kameradschaft stellt sich der Konkurrent neben den Mitstrebenden im gleichen Berufe, alle von einem Gedanken beseelt, ganze Schweizerkraft daranzusetzen, um in volklicher Verbundenheit nationalwirtschaftlich gesehen Arbeit und Brot zu schaffen, zum Auslande gewandt in Ehren mit dem alten guten Schweizernamen zu bestehen.

## Fahrpreisermässigungen für die Schweizer Mustermesse Basel vom 3. bis 13. April 1937

Wie in den letzten Jahren berechtigen auch 1937 die nach Basel S B B gelösten Fahrkarten zur unentgeltlichen Rückfahrt, sofern die Karten in der Mustermesse abgestempelt werden. Die Fahrkarten können an schweizerischen Stationen schon am 1. April 1937 gelöst werden, aber frühestens am 3. April zur Rückfahrt benützt werden. Die Gültigkeitsdauer dieser Fahrkarten wird auf 6 Tage festgesetzt. Die Rückfahrt muss jedoch spätestens am 15. April erfolgen. Der Schnellzugszuschlag ist für Hin- und Rückfahrt voll zu bezahlen.

Ausländer verbinden mit einem geschäftlichen Besuche der Schweizer Mustermesse mit grossem Vorteil eine kleine Ferienreise in die schweizerische Bergwelt hinein. Bei 6 Tagen Aufenthalt geniessen ausländische Messebesucher noch einen Sonderrabatt von 30%. Auch für die Fahrt bis zur Schweizergrenze und von hier zurück gewähren die meisten europäischen Bahnnetze den Besuchern der Schweizer Mustermesse bedeutende Fahrpreisermässigungen.

Werkzeug-Maschinenhalle der Schweizer Mustermesse in Basel 1936